

Niederschrift Nummer STE/11/009

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	08.03.2016

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Saal I des Ratstraktes	17:00 - 19:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Bernd Schäfer
 Schriftführer: Falk Stankowski

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Knut Bommer	ordentl. Mitglied	bis 19.15 Uhr
Herr Julian Deuse	ordentl. Mitglied	
Frau Martina Eickhoff	ordentl. Mitglied	bis 19.00 Uhr
Herr Dieter Mittmann	ordentl. Mitglied	
Herr Christian Pollack	ordentl. Mitglied	
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied	ab 17.05 Uhr
Herr Bernd Schäfer	ordentl. Mitglied	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Frau Ulrike Weiß	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Rüdiger Weiß

Christlich Demokratische Union

Frau Annette Adams	ordentl. Mitglied	
Herr Thomas Heinzel	ordentl. Mitglied	
Herr Stefan Rennhak	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Maximilian Hellmich
Herr Stephan Wehmeier	ordentl. Mitglied	

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Harald Sparringa	ordentl. Mitglied	bis 18.30 Uhr
Herr Hans-Joachim Wehmann	ordentl. Mitglied	

Freie Demokratische Partei

Frau Angelika Lohmann-Begander	beratendes Mitglied
--------------------------------	---------------------

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Roland Schäfer	Bürgermeister
Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Erster Beigeordneter
Frau Simone Krämer	Verwaltungsangestellte
Herr Walter Kärger	Verwaltungsangestellte
Herr Karsten Quabeck	Verwaltungsangestellter
Herr Thomas Reichlich	Amtsleiter
Frau Christiane Reumke	stv. Amtsleiterin
Herr Falk Stankowski	Amtsleiter, zugleich Schriftführer

Als Gäste nehmen teil

Herr Fischer	Regionalverband Ruhr
Herr Dr. Geisler	Regionalverband Ruhr
Herr Schramm	Genossenschaft „Reale Werte“
Herr Lenzmann	Genossenschaft „Reale Werte“
Herr Schalvenberg	Firma Schaukelbaum
Herr Over	Firma Schaukelbaum

Entschuldigt fehlen

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied
Herr Maximilian Hellmich	ordentl. Mitglied
Frau Mareike Jander	stv. Mitglied
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied
Frau Claudia Thylmann	stv. Mitglied
Herr Rüdiger Weiß	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Internationale Gartenbauausstellung IGA 2027; mdl. Bericht durch den RVR, Referenten Herr Jürgen Fischer und Herr Dr. Eberhard Geisler	11/0559
2	Medical Center "Corpo Sana" an der Geschwister-Scholl-Straße; - mdl. Bericht / Projektvorstellung durch den Investor (Geschäftsführer Norbert Schramm)	11/0558
3	Wasserstadt Aden; Genehmigung Adensee und weiteres Verfahren	11/0557
4	Aufwertung Hafenplatz Marina durch saisonale Außengastronomie; Vorstellung des Projektes durch den Gastronomiebetreiber	11/0561
5	Jahresbericht Wirtschaftsförderung 2015	11/0547
6	Einwohnerfragestunde	
7	Anfragen und Mitteilungen	

Nichtöffentlicher Teil:

1	Anfragen und Mitteilungen	
---	---------------------------	--

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung informiert der Vorsitzende den Ausschuss über den Grund der Abwesenheit der Fraktion BergAuf. Die Email ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:**

**Internationale Gartenbauausstellung IGA 2027;
mdl. Bericht durch den RVR, Referenten Herr Jürgen Fischer und Herr Dr. Eberhard Geisler
Vorlage: 11/0559**

Herr Fischer und Herr Dr. Geisler, RVR Essen, erläutern anhand einer Präsentation die Machbarkeitsstudie "IGA Metropole Ruhr 2027".

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters sieht dieses herausragende Projekt als einmalige Chance für das Ruhrgebiet und den Kreis Unna. Auf Bergkamener Stadtgebiet gibt es eine Vielzahl von bereits realisierten und geplanten Projekten, wie das Kanalband, die Berghalde, die Wasserstadt Aden, die Marina, die in die IGA 2027 integriert werden können. In Kooperation mit der RAG und dem RVR und externen Investoren werde man die Entwicklung der Projekte vorantreiben. Die Verwaltung sieht die IGA als einmalige Chance auch unter dem Aspekt des Freiwerdens von Fördermittel.

Alle Fraktionen im Ausschuss begrüßen das vorgestellte Vorhaben. Man werde das Projekt positiv begleiten und unterstützen. Mit der IGA 2027 werde die Attraktivität der Stadt Bergkamen und des Kreises Unna in den Bereichen Freizeit und Erholung vor und nach der Ausstellung gesteigert. Dies werde sich positiv auf die Besucherzahlen und den Tourismus in der Region auswirken. Am Beispiel der Bundesgartenschau 1959 in Dortmund ist die Nachhaltigkeit einer so bedeutenden Veranstaltung zu erkennen. Noch heute sind das Sonnensegel, der Fernsehturm und der Westfalenpark überregionale Besuchermagneten.

Bürgermeister Roland Schäfer erinnert sich sehr positiv an den Entwicklungsschub für Bergkamen und das östliche Ruhrgebiet durch die Internationale Bauausstellung ab dem Jahr 1989 und der Kulturhauptstadt im Jahr 2010. Die IGA 2027 sei eine unglaubliche Chance für Bergkamen. Die vorhandenen und geplanten Projekte entlang des Kanalbandes können ausgezeichnet in die Ausstellung integriert werden. Die Finanzierung der eigenen Projekte sei gesichert und die Investitionen in die IGA würden sich nachhaltig positiv auf die Region auswirken. Er lobt den RVR für seine Vorstellung und die professionelle Arbeit.

Herr Fischer erklärt auf Nachfrage, dass der RVR bei dem Wettbewerb um den Ausrichterzuschlag bestens bei der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) positioniert sei. Zum Thema Eintrittsgelder und Zugangskontrollen gäbe es noch kein konkretes Konzept. Für Herrn Fischer sei es aber klar, dass man Bereiche wie die Halde nicht mit Zugangskontrollen belegen werde. Zur Finanzierung der IGA 2027 fügt er hinzu, dass unterschiedliche Finanzierungsvarianten im Raum stehen. Als Träger der Kosten werde man eine Durchführungs-/Projektgesellschaft gründen.

Zusammenfassend stellt der Vorsitzende Bernd Schäfer fest, dass der Ausschuss und die Stadt Bergkamen voll hinter der Bewerbung für die IGA 2027 stehen.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

**Medical Center "Corpo Sana" an der Geschwister-Scholl-Straße;
- mdl. Bericht / Projektvorstellung durch den Investor (Geschäftsführer Norbert Schramm)**

Vorlage: 11/0558

Herr Schramm, Geschäftsführer der Genossenschaft "Reale Werte", stellt das geplante Ärztehaus "Corpo Sana" an der Geschwister-Scholl-Straße anhand einer Präsentation vor. Es sei geplant Ärzte, Heilberufler und eine Apotheke auf vier Etagen unterzubringen. Die zurzeit geplanten Wohnungen seien nur Platzhalter, da bisher nur gewerbliche Einheiten mit konkreten Mietern abgebildet seien. Ziel sei es, dass gesamte Gebäude unter der Überschrift "Gesundheit" zu vermieten.

Stadtverordneter Heinzel begrüßt das Vorhaben und sieht darin eine wichtige und notwendige Bereicherung und Sicherung der Ärztelandschaft auf Bergkamener Stadtgebiet.

Die Stadtverordneten Schulte und Mittmann loben das Projekt als moderne Maßnahme im Bereich Gesundheitsvorsorge. Auch die zeitgemäße räumliche Unterbringung bereits in Bergkamen ansässiger Ärzte sei wichtig, um den Bürgern eine gute medizinische Versorgung zu gewährleisten.

Auf Nachfrage fügt Herr Schramm hinzu, dass die Ärzte überwiegend aus Bergkamen und Umgebung stammen. Der Zuzug von Ärzten werde durch die kassenärztliche Vereinigung reguliert.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters lobt das 3,6 Mio. umfassende Projekt. Das städtische Grundstück werde von der Genossenschaft "Reale Werte" erworben und noch im März notariell beurkundet. Architektonisch füge es sich gut zwischen Supermarkt und den südlich liegenden Hochhäusern ein

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

**Wasserstadt Aden;
Genehmigung Adensee und weiteres Verfahren
Vorlage: 11/0557**

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters richtet sich dankend an den Ausschuss und allen Fraktionen für den langen Atem und die Geduld während der Entwicklungsphase der Wasserstadt Aden. Mit den nun vorliegenden Genehmigungen sei die Grundlage geschaffen, das Projekt sicher zu realisieren. Ein besonderer Dank geht an Frau Christiane Reumke für Ihre gute Arbeit und die Meisterung aller Probleme und Beseitigung der Hürden im Rahmen der Projektentwicklung. Zum ersten Spatenstich am 21.05.2016 seien alle Ausschussmitglieder herzlich eingeladen.

Herr Reichling stellt anhand einer Präsentation die weiteren Schritte zur Realisierung der Wasserstadt Aden vor.

Für Stadtverordneten Mittmann war klar, dass man für das Projekt einen langen Atem brauche, aber er habe nie Zweifel gehabt, dass das Engagement der Verwaltung am Ende nicht honoriert werde.

Stadtverordneter Heinzel richtet seinen Dank an das Team des Baudezernates für die Beharrlichkeit bei der Verfolgung der Ziele.

Frau Lohmann-Begander freut sich schon auf die ersten sichtbaren Veränderungen und bemerkt, dass das Projekt schon jetzt positiv in das gesamte Umland ausstrahle.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:

**Aufwertung Hafenplatz Marina durch saisonale Außengastronomie;
Vorstellung des Projektes durch den Gastronomiebetreiber
Vorlage: 11/0561**

Bürgermeister Roland Schäfer weist darauf hin, dass die Marina Rünthe eines der wichtigsten städtebaulichen Projekte und ein Zeichen für den erfolgreichen Strukturwandel auf Bergkamener Stadtgebiet sei. Die Verwaltung sehe hier auf Grund privatrechtlicher Auseinandersetzungen eine negative Entwicklung im gastronomischen Bereich. Durch die Schließung des "Gate to Asia" habe die Marina einen Besuchermagneten verloren. Es habe in den letzten Monaten viele Überlegungen gegeben, die Attraktivität der Marina zu steigern. Mit der Firma Schaukelbaum habe man jetzt einen Partner gefunden, der ein schlüssiges saisonales Konzept zur Belebung der Marina entwickelt habe.

Herr Hover und Herr Schalvenberg von der Firma Schaukelbaum stellen das Projekt Gastronomie Bergkamen anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation wurde den Ausschussmitgliedern in Papierform ausgehändigt.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erklärt auf Nachfrage, dass die Marina im Bebauungsplan als gewerbliches Umfeld festgesetzt sei. Die angrenzenden Wohnungen seien im Bebauungsplan als Ferienwohnungen festgesetzt. Daher gelte ein deutlich niedriger Immissionsschutzanspruch als in einem reinen oder allgemeinen Wohngebiet.

Der Ausschuss und alle Fraktion begrüßen das vorgestellte Projekt. Der Ausschuss gibt seine uneingeschränkte Zustimmung. Es wird sogar angeregt, die angedachten Betriebszeiten auszuweiten.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 5:**Jahresbericht Wirtschaftsförderung 2015
Vorlage: 11/0547**

Herr Kärger stellt anhand einer Präsentation den Jahresbericht der Wirtschaftsförderung 2015 vor.

Bürgermeister Roland Schäfer fügt hinzu, dass Fortschritte beim Vollzug des Strukturwandels zu verzeichnen seien. Durch Neuansiedlung von Gewerbe konnten mehrere hundert Arbeitsplätze auf Bergkamener Stadtgebiet geschaffen werden. Hier ist als Vorzeigeprojekt der Logistikpark zu nennen. Aber er sehe noch weiteren Handlungsbedarf bei den Themen Arbeitslosigkeit, Ausreisependler und Ausbau der Breitbandverbindung. Der Ausbau der Breitbandverbindung sei eine wichtige Voraussetzung für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben.

Stadtverordneter Schulte bedankt sich für den Vortrag. Die Wirtschaftsförderung in Bergkamen hat auf Grund der Konkurrenz zu den umliegenden Städten einen schweren Stand. Die SPD-Fraktion werde die Arbeit der Wirtschaftsförderung weiterhin unterstützen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung nimmt die Vorlage – Drucksache Nr. 11/0547 – zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 6:**Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

Tagesordnungspunkt 7:**Anfragen und Mitteilungen**

Herr Reichling informiert zum Neubau der Lippebrücke, dass die Zuständigkeit nicht mehr bei Straßen NRW Bochum liege, sondern bei der Niederlassung Coesfeld.

Bernd Schäfer
Vorsitzender

Falk Stankowski
Schriftführer